



Neues Bewerbungsverfahren für die Zertifizierung als "Fahrradfreundliche Schule"

Zur Förderung der Fahrradkultur an Schulen vergibt das Kultusministerium das Zertifikat "Fahrradfreundliche Schule". Auf diese Auszeichnung können sich alle Schulen in Baden-Württemberg bewerben, die sich für das Radfahren einsetzen (z. B. durch die Durchführung von Radaktionstagen, Fahrrad AGs, Radschulwegpläne, etc.).

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die Schulen verschiedene Aufgaben, die sie aus einem Pool von ca. zwanzig Kriterien frei auswählen können, bearbeiten. Für jedes erfüllte Kriterium erhält die Schule eine bestimmte Anzahl von Punkten (je nach Aufgabe 1, 2 oder 3 Punkte). Um das Zertifikat zu erhalten, benötigen weiterführende allgemeinbildende Schulen c.a. zwanzig Punkte, berufliche Schulen zwölf Punkte und Grundschulen sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sechzehn Punkte.

Verpflichtendes Kriterium für alle Schulen ist der Nachweis über einen Beschluss der Schulkonferenz, sich für das Zertifikat "Fahrradfreundliche Schule" zu bewerben. Darüber hinaus müssen sowohl die weiterführenden allgemein bildenden als auch die beruflichen Schulen einen Radschulwegplan mit eingezeichneten Gefahrenstellen nachweisen. Da die Schulwege zur Grundschule in der Regel nicht mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, ist die Dokumentation eines Radschulwegplans für Grundschulen nicht verpflichtend. Eine fahrradfreundliche Grundschule thematisiert das Radfahren z. B. im Unterricht, in den Pausen, auf dem Schulgelände und in den Angeboten der Ganztagsbetreuung.

Interessierte Schulen können sich das ganze Jahr über den Link <https://oft.kultusbw.de/Formular/3329> auf das Zertifikat bewerben. Zweimal im Jahr finden die Zertifizierungen der neuen Fahrradfreundlichen Schulen durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung BW – Außenstelle Ludwigsburg statt.

Die Rezertifizierung erfolgt nach fünf Jahren und bietet den Schulen ausreichend Zeit, um z. B. bauliche Verbesserungen durchzuführen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sorge (Telefon: 07141-140-1643 / E-Mail: heike.sorge@zsl.kv.bwl.de).